

19. September 2012

Fliegender Rollentausch

Gleitschirmflieger trafen sich mit Fallschirmspringern.



Anderes Fluggefühl: Gleitschirmflieger im Sinkflug am Fallschirm, im Tandem mit erfahrenen Fallschirmspringern. Foto: Klaus-Dieter Sauer

WALDKIRCH. Ein eher ungewöhnliches Treffen fand im Elztal auf beziehungsweise über dem Landeplatz Heimeck des Drachen- und Gleitschirmfliegerclubs (DGFC) Südschwarzwald statt: Die Gleitschirmflieger des DGFC trafen sich mit den Fallschirmspringern des Breisgauer Vereins für Fallschirmsport Freiburg (BVF).

Die gemeinsame Veranstaltung begann mit einem "Tandem-Tausch". Etliche Gleitschirmflieger des DGFC Südschwarzwald wagten den Adrenalinrausch mit den Tandemspringern, darunter sogar ein mutiger Kurzentschlossener. Die Cessna namens Lore stemmte fünf Aufstiege auf 3000 Meter, bei denen auch sechs Solospringer abgesetzt wurden. Anfangs konnten die Springer die Landschaft um Freiburg genießen, nach rund 15 Minuten war dann die Absprunghöhe erreicht. Das Adrenalin schoss in den Körper, als es hieß: "Tür auf". Rund 35 Sekunden dauerte der freie Fall von 3000 Meter auf rund 1500 Meter. Der Wind rauschte um die Ohren, bis sich der Hauptschirm mit einem Ruck öffnete. Auch die letzten Meter bis zur Landung wurden mit einer erheblich höheren Sinkgeschwindigkeit als beim Gleitschirmfliegen zurückgelegt.

Sieben Fallschirmspringer des BVF Freiburg genossen parallel zu den Sprüngen die Aussicht über dem Kandel bei herrlichen und auch etwas thermischen Tandem-Gleitschirmflügen, zusammen mit erfahrenen Vereinsmitgliedern des DGFC. Viele Soloflieger rundeten dieses bunte Bild über dem Kandel ab. Bis zum Sonnenuntergang wurde gesprungen und geflogen, was das Zeug hielt.

Danach wurde auf dem Campingplatz "Elztalblick" bis in die Dunkelheit gefeiert, zusätzlich sorgte die Band Covers Finest mit Hits der 1970er und 80er Jahre für Partystimmung.

Autor: bz